

## [In den russisch besetzten Gebieten Sewastopol und Alushta fiel der Strom aus](#)

17.06.2023

Im russisch besetzten Sewastopol und in Alushta fiel am Freitag, den 16. Juni, das Licht aus. In lokalen Telegrammen wurde berichtet, dass Zeugen „knallende“ Geräusche hörten, bevor die Lichter verschwanden.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Im russisch besetzten Sewastopol und in Alushta fiel am Freitag, den 16. Juni, das Licht aus. In lokalen Telegrammen wurde berichtet, dass Zeugen „knallende“ Geräusche hörten, bevor die Lichter verschwanden.

Die örtlichen „Behörden“ erklärten, die Ursache sei angeblich eine automatische Abschaltung im Umspannwerk Sewastopolskaja.

„Nach vorläufigen Informationen ist die Automatik im Umspannwerk von Sewastopol ausgefallen. Fachleute arbeiten daran, die Stromversorgung der Verbraucher in Sewastopol wiederherzustellen. Das wird einige Stunden dauern“, schrieb Sewastopols „Gouverneur“ Michail Raswosschajew auf Telegram.

Laut einer Karte in einem der Posts des Senders waren die Lichter ausgefallen, auch in zentralen Bezirken von Sewastopol.

Nach Angaben von Einheimischen wurde die Stromversorgung in Sewastopol teilweise wiederhergestellt. Die Bewohner der südlichen Seite der Bucht von Sewastopol, wo sich der Stadtteil Nachimowski befindet, sind weiterhin ohne Strom.

Es wurde auch über den Stromausfall der gesamten Stadt bekannt. Auch in Alushta ist das Licht verschwunden.

Generaldirektion des Nachrichtendienstes gibt Ratschläge für die Ukrainer auf der Krim

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 191

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.